

# STU-Trainingslager Geräteturnen

07.10. – 12.10.2012 in Stansstad



Helene Zürcher Leiterin Getu -Horgen und Wädenswil, Andrea Arrenbrecht Getu-Horgen und je vier Turnerinnen vom Getu Horgen und dem Getu Wädenswil verbrachten die erste Woche der Herbstferien mit 67 anderen Turnerinnen der Kategorien 2-5 aus verschiedenen Kantonen, in Stansstad. In der schönen, nicht unter dem Boden liegende Zivilschutz-Anlage verbrachten wir eine spannende Woche. In drei verschiedenen Trainingshallen wurde an den Geräten: Sprung, Reck, Boden, Ring, Schulstufen- Parallelbarren und Schwebebalken Neues erlernt und Bestehendes verbessert und gefestigt.

Morgens 07.15 Uhr trällerte ein Radio laute Musik durch die Gänge, so dass wirklich jeder aus seinem Schlafsack gerüttelt wurde. Ab 07.30Uhr gabs dann Frühstück. Gestärkt mit Fruchtsaft und verschiedenen Frühstücksleckereien gings ab 8.30 Uhr zum Einturnen. Danach wurde in 40 minütigen Lektionen bis 11.30 Uhr trainiert. Das Mittagessen wurde um 12.00 Uhr serviert. Die Pause bis 14.00 Uhr konnte jeder nach seinen Wünschen gestalten. Die meisten verschwanden in ihren Schlafsälen. Wir Leiter machten uns über den Kaffee her und hatten etwas Zeit, die erlebten Trainings zu besprechen. Um 14.00 Uhr wurde der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Mit einer kurzen Pause wurde bis 17.00 Uhr trainiert. Einmal am Tag durfte jede Gruppe eine Ausgleichs-Lektion besuchen. Eine extra dafür bestimmte Leiterin versuchte die Kinder mit Spiel und Tanz etwas vom anstrengenden Programm abzulenken. Nur zu oft wurde diese Ausgleichsstunde zu spät angetreten, denn erstaunlicher Weise hatten wir Leiter und Leiterinnen oft grosse Mühe, die jungen Sportlerinnen von ihren jeweiligen Geräten zu lösen. Meisten hörten wir: Was scho wieder Wechsel, ich wett aber scho no eimal probiere!! Und so liess es sich nicht vermeiden, dass der Stundenplan ab und zu ins Wanken kam.

Der Dienstagnachmittag war trainingsfrei. Es standen drei Aktivitäten zur Auswahl: Hallenbad (was wie immer der grosse Renner war) die Glasi in Hergiswil und der Gletschergarten mit seinem Spiegellabyrinth.

Am Donnerstagabend war der grosse Schlussabend geplant. Alle Trainingsgruppen bekamen einen Zettel mit drei unterschiedlichen, nicht zueinander passenden Begriffen. Mit den drei Wörtern musste jede Gruppe einen kleinen Sketch einstudieren. Wir Leiter stellten überrascht fest, dass unsere Turnerinnen nicht nur sportliche Talente besitzen, sondern auch sämtliche Fähigkeiten der Schauspielerei beherrschten. Es wurde viel gelacht und geklatscht. Das feine Dessert danach rundete den Abend ab.

Am Schluss wurde die Unterkunft mit einer gut organisierten Aufräum- und Putzaktion wieder auf Hochglanz gebracht. Und am Freitag wurde das Lager mit einer, in Rekordzeit einstudierten, Vorführung abgeschlossen. Die Eltern spendeten den immer noch hoch motivierten Turnerinnen viel Applaus, danach machten sich alle müde aber glücklich auf den Heimweg.



Ein gemeinsames Einturnen macht mehr Spass





**Training und Ausgleich**





An den Abenden wurde viel gespielt

